

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

4.2.1865 (No. 34)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 34.

Samstag den 4. Februar

1865.

Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Groß. Verkehrsanstalten** vom 2. Februar ist die seither bei stehender Brücke in Marxau auf zwei Kreuzer festgesetzt gewesene Rollgebühr für die Beförderung der Güter zwischen den Bahnhöfen in badisch und bayerisch Marxau vom 4. Februar d. J. an auf drei und einen halben Kreuzer pro Centner erhöht worden, ohne Unterschied, ob die Brücke steht oder abgeführt ist.

Badische Gesellschaft für Zuckersfabrikation.

In der heute vor Notar und Zeugen vorgenommenen Ziehung wurden folgende Partial-Obligationen unseres 4 1/2 pCt. Anlehens vom Jahre 1851 zur Heimzahlung bestimmt:

Lit. A à 1000 fl. Nr. 8. 26. 53. 126. 204. 206. 266. 439. 472. 485. 511. 609. 695. 802. 839. 889. 915. 922. 932. 949. 1006. 1011. 1021. 1040. 1104. 1252. 1271. 1280. 1301. 1332. 1333. 1369. 1385. 1435. 1436. 1478. 1492. 1496. 1520. 1538. 1580.

Lit. B. à 500 fl. Nr. 10. 30. 34. 147. 198. 252. 348. 401. 402. 462. 467. 571. 651. 661. 665. 684. 696. 698. 715. 754. 833. 855.

Lit. C. à 100 fl. Nr. 25. 175. 262. 331. 333. 334. 337. 340. 364. 421. 448. 476. 486. 509. 530. 544. 556. 643. 651. 680.

Die Heimzahlung derselben mit dem Zinsratum und 6 pCt. Prämie erfolgt den 1. März d. J. gegen Zurückgabe der Original-Obligationen: bei der **Gesellschaftskasse** dahier (Lit. A 2 Nr. 6, des Morgens von 8 bis 9 Uhr), den Herren **W. A. v. Nothschild & Söhne** in Frankfurt a. M., **Sal. Oppenheim jr. & Comp.** in Köln oder dem Herrn **Ed. Koelle** in Karlsruhe.

Aus den vorhergegangenen Ziehungen stehen noch aus: Lit. C. Nr. 443 à 100 fl. rückzahlbar den 1. März 1863, sowie Lit. B Nr. 232 à 500 fl. und Lit. C Nr. 373 à 100 fl. rückzahlbar den 1. März 1864, zu deren Erhebung wiederholt aufgefördert wird.

Manheim, den 31. Januar 1865.

Die Direktion.

Evangelische Bezirksarmenpflege.

An Liebesgaben sind ferner eingegangen: durch Hrn. Himmelheber von Ungenau 1 fl. 45 fr. Herzlichen Dank!

Der Vorstand.

Winter-Vorlesungen.

Heute Abend um halb sieben Uhr wird Herr Hofbibliothekar von Weech seine Vorlesung über die Anfänge des constitutionellen Lebens in Baden fortsetzen.

W. Eisenlohr.

Fahndung.

Nr. 3254. In einem hiesigen Privathause wurden 3 leinene Betttücher, gezeichnet „N“ und ein roth und weiß fleincarrirtes Bettüberzug entwendet.

Wir bitten um Fahndung und warnen vor dem Erwerb.

Karlsruhe, den 3. Februar 1864.

Großh. Amtsgericht.

Mayer. Frank.

Gläubigeraufforderung.

Wer an die Verlassenschaft des dahier verstorbenen Kutschers Michael Zibold etwas anzusprechen hat, wird anmit aufgefordert, seine Forderung binnen 8 Tagen bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Karlsruhe, den 2. Februar 1865.

Großh. Notar Grimmer.

Arbeitversteigerung.

2.1. Der Aushub und die Wegfuhr von ungefähr 60 Kubik-Ruthen Erde bei Herstellung

eines Bassins im Groß. Schloßgarten wird am künftigen

Donnerstag den 9. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

am Plage selbst öffentlich versteigert, wozu die lusttragenden Uebernehmer eingeladen werden.

Zusammenkunft auf der großen Schloßgartenwiese hinter dem Groß. Residenzschloß.

Karlsruhe, den 3. Februar 1865.

Großh. Hofbanamt. Großh. Garteninspektion.

Dyckerhoff. Mayer.

Versteigerung von Bauplätzen etc.

3.1. Im Auftrage der Eigentümer werden nachstehende Liegenschaften:

- 1) ein Hausbauplatz (Eckplatz in der Sophien- und Leopoldstraße), ungefähr 68 Ruthen haltend, neben Steindrucker Schweikert und Maurermeister Künzle,
- 2) ein halber Morgen Acker im Mühlburger Feld, vornen der Gewannweg, oben auf den Landgraben stoßend,

am Donnerstag den 16. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

in der Wohnung des Unterzeichneten, bei welchem die Verkaufsbedingungen zu jeder Zeit eingesehen werden können, öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 2. Februar 1865.

Großh. Notar Grimmer.

Hausversteigerung.

3.1. Aus Auftrag der badischen Gesellschaft für Zuckersfabrikation wird am

Donnerstag den 16. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr,

ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Zugehör in der Zähringerstraße dahier Nr. 106, neben Uhrmacher Moriz Dürr und Kaufmann Sigmund Weill, in der Wohnung des Unterzeichneten, bei welchem auch die Verkaufsbedingungen zu jeder Zeit eingesehen werden können, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 2. Februar 1865.

Großh. Notar Grimmer.

Versteigerung.

Im vorderen Rathhaushof werden am Montag den 6. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, fünf Partien sog. Erbsenreis gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert. Karlsruhe, den 3. Februar 1865.

Gemeinderath.

Malsch.

Darlanden.

Bekanntmachung.

Unser Ausschreiben vom 1. d. M. in Betreff der Accordvergebung eines Brückenbaues über die Federbach wird zurückgenommen.

Darlanden, den 3. Februar 1865.

Das Bürgermeisteramt.

Pferrer.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 1. Februar 1865 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

7316 Pfund Haber, 100 Pfund 3 fl. 30 fr.
(eingestellt blieben 2860 Pfund Haber.)
Mehlburchschnittspreise pro 150 Pfund.
Ruhmehl Nr. 1 14 fl. — fr.
Schwingmehl Nr. 1 12 fl. 30 fr.
Mehl in 3 Sorten 10 fl. 45 fr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt 124,304 α Mehl.
Eingeführt wurden vom 26. Jan. bis 1. Febr. 113,905 α Mehl.

Davon verkauft 238,309 α Mehl.

Blieben aufgestellt 101,783 α Mehl.

Blieben aufgestellt 136,426 α Mehl.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße Nr. 37 ist eine schöne Mansardenwohnung mit 3 bis 4 Zimmern und Küche u. im Vorderhaus und eine Wohnung mit 3 bis 4 Zimmern, Alkof, Küche u., beide auf 23. April an stille Familien zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

3.2. Langestraße Nr. 175 b ist der dritte Stock, bestehend aus 6 ineinandergehenden sehr geräumigen Zimmern, Alkof, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, pro 23. April d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer, Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

Wohnungen zu vermieten.

* 3.3. Auf den 23. April oder schon früher ist im westlichen Stadttheile eine freundliche geräumige Wohnung auf der Sommerseite, bestehend aus 8 Zimmern, Alkof, Mansarde, Speisekammer, 2 Kellerabteilungen u. s. w., zu vermieten. Das Nähere Stephaniensstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

* 2.1. Wegen Bezug wird die Wohnung Nr. 14 der Ritterstraße im dritten Stock auf den 23. April frei, sie besteht aus 4 heizbaren Zimmern, Küche, 1 Mansarde, 1 Speisekammer, Keller und Holzstall u., und kann täglich von 1 bis 4 Uhr eingesehen werden.

* N. B. Nr. 2526. **Wohnungsvermietung.** Eine schöne Wohnung (zweiter Stock, für sich abgeschlossen), bestehend in 6 geräumigen Zimmern, 2 Alkoven nebst 2 Mansarden, Küche, Keller, Theil an der Waschküche u., ist auf 23. April an solide Bewohner zu vermieten durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

* N. B. Nr. 2522. **Wohnungsvermietungen.** Auf 23. April sind im dritten Stock (in Mitte der Stadt) Wohnungen von 5 bis 9 Zimmern, Alkof, Kammer, Küche, Keller u. zu vermieten durch das
Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmer zu vermieten.

* 3.3. Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße, ist im dritten Stock ein hübsch möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstücken auf 1. März oder später zu vermieten.

* 2.2. Langestraße Nr. 167, im dritten Stock, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich billig zu vermieten.

* Zwei freundliche, hübsch möblirte Zimmer sind auf 1. März zu vermieten. Wo? ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfahren.

* Waldstraße Nr. 32 a ist ein großes, schön möblirtes Zimmer von jetzt bis auf den 23. April billig zu vermieten.

* Kasernensstraße Nr. 8 ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

2.1. Borderer Zirkel Nr. 10 parterre sind 3 Zimmer, Alkof, möblirt, und Küche, theilweise oder im Ganzen auf 1. März zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Wohnungsgesuch.

* Eine kleine Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2 — 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör zwischen der Kreuz- und

Waldstraße. Offerten beliebe man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

* **[Dienstangebote.]** Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen, das andere nähen, bügeln und sonstige häusliche Arbeiten verrichten kann, werden sogleich in Dienst gesucht. Näheres Langestraße Nr. 131 im zweiten Stock.

* **[Dienstangebot.]** Ein Mädchen, welches kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Kriegsstraße Nr. 33 in der Möbelfabrik von Chr. Böhlinger.

* **[Dienstgesuch.]** Ein junges Mädchen, das schön weihnähen und etwas bügeln kann, überhaupte sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, sucht sogleich eine passende Stelle. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

* **[Dienstgesuch.]** Eine Köchin die in allem erfahren ist und auch die häuslichen Arbeiten versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 22.

* **[Dienstgesuch.]** Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Eben-dasselbst wird auch in und außer dem Hause Beschäftigung im Nähen angenommen. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 36 im Hinterhaus im untern Stock.

* **[Dienstgesuche.]** Zwei junge Mädchen, Schwestern, welche seit frühesten Jugend eine gute elterliche Erziehung genossen und noch nie gedient haben, in häuslichen Arbeiten erfahren wie im Kochen und Nähen ziemlich fortgeschritten sind, wünschen in einem hiesigen Herrschaftshause sogleich Stellen. Zu erfragen Leopoldstraße Nr. 13 unten.

2.2. Arbeiter-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem können 2 zuverlässige Arbeiter gegen gute Bezahlung sogleich in Arbeit treten.

N. Rupp, Blechnernmeister,
Ablersstraße Nr. 3.

Ein Laufbursche

wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei **Said & Neu,** Akademiestraße Nr. 22.

Beschäftigungsgesuch.

* Ein junger Mann, welcher eine schöne Handschrift schreibt, sucht Beschäftigung. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Verloren.

2.2. Mittwoch den 25. Januar wurde Abends zwischen 6 und 7 Uhr ein **Batist-Sacktuch,** mit S. H. gezeichnet, verloren. Abzugeben in der Amalienstraße Nr. 13 im untern Stock gegen eine gute Belohnung.

*** Verwechselter Mantel.**

Donnerstag Abend wurde im Theater, zweiten Rangs, ein Damenmantel verwechselt, und wird um dessen Austausch Steinstraße Nr. 9 freundlich gebeten.

Gefunden.

* Letzten Samstag wurde am Englischen Hof ein schwarzer **Schleier** gefunden, welcher in

der Akademiestraße Nr. 39 im zweiten Stock abgeholt werden kann.

100 Centner gutes Heu

sind zu verkaufen. Näheres im Prinz Marx hier.

Verkaufsanzeige.

* Ein **Schienenherd** mit Wasserschiff und Bügelrost ist billig zu verkaufen: Kleine Herrenstraße Nr. 1.

* Ein **Gartengeländer** von 50 Fuß Länge, in 4 Abtheilungen mit eichenen Pfosten, noch ziemlich neu, ist zu verkaufen bei D. Lautermilch, Waldstraße Nr. 32 a.

Wegen Mangel an Raum wünscht man einen gut erhaltenen **Flügel** zu vermieten oder ganz billig zu verkaufen in der Kasernensstraße Nr. 3 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Der Austausch der Oesterr. Staatsbahn 3% Prioritäts-Obligationen findet am 1. März d. J. in Wien statt und zeigen wir hiermit an, daß wir diese Obligationen zur Beforgung von heute an übernehmen.

Die erste Sendung nach Wien richten wir am 15. Februar ab.

Karlsruhe u. Baden, 30. Januar 1865.
2.2. **G. Müller & Co.**

Frische Solles,

à 24 Kr. per Stück, Turbots, Schellfische, Austern, Kieler Sprotten, Bäcklinge zum Kochen, ferner

frischen ausländischen Kopfsalat, Blumenkohl u. empfiehlt

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

K ä s.

Feinen 1^{mo} Emmenthaler, Backstein- und Renchener Rahm-Käs empfiehlt

W. G. Born.

K ä s.

Sehr guten, zum Streichen weichen **Limburger Käse,** feinen **Emmenthaler Käse,** sowie auch **Säringe** und **französische Sardellen** empfiehlt

Fried. Herlan.

Ballfleider, Tarlatanes
in allen Lichtfarben,
weiße französische
Wolls, Organdys
und **faconirte Stoffe,**

4.4. sämtliche waschbar,
bei **C. Th. Bohn.**

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt das Stück zu 18 kr. **F. X. Weißbrod.**

Ball-Coiffures, Krägchen, Tüll- und Mollärmel empfiehlt zu billigen Preisen **Louis Soder**, Posamentier, Langestraße Nr. 104. Ueberzogene **Krinolinen** in weiß, grau und schwarz werden zum Fabrikpreis abgegeben.

Eine Parthie feiner engl. Stahlwaaren, insbesondere **Scheeren aller Art**, Nadelbüchsen, Priemen, Handschuhknöpfe, Häkelnadeln, Trennmesser, Nagel-seilen, Fingerhüte, Haarzangchen, Stahlknöpfe, **Gürtelschnallen**, **Uhrketten** werden unter dem **Kostenpreis** abgegeben. **Chr. Weise & Comp.**

Ausverkauf. * Unterzeichneter verkauft, um damit zu räumen, seinen Vorrath von **Spinnrädern** zu herabgesetzten Preisen. **C. Neff**, Dreher, kleine Herrenstraße Nr. 1.

Amalienstraße Nr. 9 werden **Handschuhe** aller Art gewaschen und gefärbt. Durch ein besonderes Verfahren bin ich im Stande, Handschuhe aller Art, die mir zu waschen übergeben werden, nach einer Viertelstunde wieder schön und geruchlos zurückzugeben. **2.1. Wilhelm Linder.**

Ruhrkohlen, beste, in den verschiedenen Sorten werden nächster Tage zwei Schiffsadungen für mich in **Leopoldshafen** und **Magau** eintreffen, was ich meinen geehrten Abnehmern hiermit empfehlend anzeige. **Wilh. Werntgen.**

Brömmel's Fleckenwasser, namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, in Gläsern à 20 kr. und 8 kr. und in Weinsflaschen à 1 fl. 45 kr. acht bei **Friedrich Wolff & Sohn.**

Bierbrauerei von Schmidt. Samstag den 4. Februar **Vokal- u. Instrumental-Konzert**, ausgeführt von den Violinisten Herren **A. Müller** und **Sohn**, Franz **Duroschtik** aus Ungarn nebst 3 Damen. * Anfang 6 Uhr.

Masken-Garderobe von **Carl Lorenz**, kleine Herrenstraße Nr. 19. Auf bevorstehenden Carneval erlaube ich mir, das verehrliche Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß auch dieses Jahr meine Masken-Garderobe auf's Vollständigste assortirt ist in Anzügen, Dominos, Karven etc. Auch halte ich immer moderne schwarze Fräcke zum Ausleihen bereit. **2.2.**

* Heute Abend **Wurstsuppe** im schwarzen Adler bei **Kirchgeßner.**

* **Steiner's Brauerei.** Heute Samstag den 4. Februar, **Gesang-Produktion** der Gesellschaft **Trini** aus dem bayerischen Hochgebirge. **Anfang 6 1/2 Uhr.** Die Vorträge bestehen aus Duetten, Alt-solos und den neuesten komischen Liedern.

Todesanzeige. * Allen Freunden und Bekannten unseres lieben Bruders, **Friedrich Beckesser**, Schreiner dahier, geben wir die schmerzliche Nachricht, daß derselbe heute Früh 1/2 5 Uhr in das bessere Jenseits nach mehrwöchentlichem Krankenlager abgerufen worden ist. Die Beerdigung findet am nächsten Sonntag, Vormittags 11 Uhr, statt. **Karlsruhe**, den 3. Februar 1865. Die trauernd Hinterbliebenen.

Philharmonischer Verein. Heute Abend 7 Uhr Probe im **Chor-saale des Groß. Hoftheaters** für das am 15. stattfindende Konzert.

Museum. Montag den 6. Februar findet im großen Saale des Museums eine **musikalische Abendunterhaltung** statt, gegeben von der Kapelle des 1. Leib-Grenadier-Regiments. **Anfang 7 Uhr.** Das Nähere wird den verehrlichen Mitgliedern durch Anschlag in den Lesezimmern und Wirthschaftslokalen zur Kenntniß gebracht. Der Saal und die Gallerien werden um 6 Uhr geöffnet. **Der Vorstand.**

Samstags-Gesellschaft. 3.3. Die nächste Zusammenkunft findet **Samstag den 4. d. M.**, Abends 1/2 8 Uhr statt. Wegen des beabsichtigten Maskenscherzes wird in der nächsten Versammlung noch weitere Berathung gepflogen werden. **Das Comite.**

Liederhalle. Heute Abend 8 Uhr **gesellige Unterhaltung.** **Sießige Nichtmitglieder können heute nicht eingeführt werden.**

Liedertafel. Heute (Samstag) Abend 8 Uhr findet die **jährliche Generalversammlung** statt, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen werden. **Der Vorstand.**

Sterbefalls-Anzeige. 3. Febr. **Friedrich Beckesser**, Schreiner, ledig, alt 29 Jahre.

Photographie Wallnau, Langestraße Nr. 233, im Hause des Herrn **Römhildt**, ist täglich — auch bei trübem Wetter — von 9 — 4 Uhr geöffnet. **Album-Porträts** in schönster Ausführung von 4 fl. per Dgd. an.

Ball-Handschuhe empfiehlt in guten Sorten **Friedrich Wirth**, Nachfolger von **C. S. Korn.**

Pariser Glacé-Handschuhe, beste Qualität, empfehlen **Friedr. Wolff & Sohn**, Hoflieferanten, Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.



Germania.

Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Stettin.

Grundkapital 5,250,000 fl. südd. Währ.

- 1) Neue Anträge im Monat Januar 1865: 2626 mit 2,538,450 fl.
- 2) Neue Anträge vom 1. Febr. 1864 bis 1. Febr. 1865: 30,142 mit 27,741,371 fl.

Die „Germania“ übernimmt fortwährend Versicherungen auf das Leben einzelner und verbundener Personen zu billigen und festen Prämien und schließt ferner Aussteuer- und Leibrentenversicherungen jeder Art ab; sie bietet den Betheiligten die sichersten Garantien und gewährt ihnen alle nur möglichen Vortheile und Erleichterungen.

Beispiele: A, 27 Jahre alt, sichert durch eine bis zu seinem Tode zu leistende Prämienzahlung von jährlich 19 fl. 10 kr. (die Prämie kann auch in vierteljährlichen oder monatlichen Raten gezahlt werden) seiner Frau und seinen Kindern ein Kapital von 1000 fl., welches bei seinem Ableben gezahlt wird, mag dasselbe spät oder früh eintreten.

Wegen Prospektien und jeder gewünschten näheren Auskunft wende man sich gefälligst an die Agenten.

Zu **Mühlburg** wende man sich gefälligst an den Agenten Rathschreiber **Baumann**,
 „ **Karlsruhe** an den Hauptagenten **W. Weg**, Hasanenstraße Nr. 4, sowie an die

Generalagentur:

Max Levisohn.

Frischgeschossene Hasen

werden heute à 1 fl. per Stück abgegeben bei

Richard Haas,

Hof-Wildprethandlung.

2.2.

Handschuhe

empfehl

2.1.

Wilh. Himmelheber.



7.3. Rühmlichst bekannte
Stollwert'sche Brust-Bonbons,

anerkannt bestes Hausmittel gegen Hals- und
 Brustleiden, Husten- und Heiserkeit, stets acht
 auf Lager à 14 kr. per Paquet bei

Fr. Herlan, Langestraße Nr. 100 und
C. Söck, am Bahnhof.



Ruhrkohlen

(direkt aus den Gruben per Schiff bezogen)

treffen in den nächsten Tagen für mich in **Wagau** ein. Bestellungen hierauf
 können von heute ab gemacht werden.

Franz Perrin Sohn,

vor dem Mühlburgerthor.

3.1.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 5. Febr. I. Quart. 19. Abonnementsvorstellung. **Die Zauberflöte.** Oper in 2 Aufzügen, von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.amina: Fräul. Thoma als zweiten theatralischen Versuch.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach Pforzheim nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 7. Febr. I. Quart. 20. Abonnementsvorstellung. **Günstige Vorzeichen.** Lustspiel in einem Akt von Roderich Benedix. Hierauf: **Eine franke Familie.** Schwank in 3 Akten, von G. v. Moser und W. Drost.

Gottesdienst — 5. Februar 1865.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Stadtpfarrer Simmermann.

Stadtkirche, (Abendmahl):

Vorm. 11 Uhr: Fr. Kirchenrath Roth.

Nachm.: Fr. Vikarius Helbing.

Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Dr. Hosprediger Doll.

Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Dr. Pfarrer Fängin.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Dr. Kirchenrath Roth.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Dr. Missionsprediger Trion.

Schloßkirche, The English divine Service at 2 1/2 o'clock, in the afternoon.